

kc 69

pressesimmen 1

w i e n, 2.6. (apa) - mit der weltpolitischen bedeutung des  
wiener gipfels setzte sich am freitag der chefredakteur der  
wiener tageszeitung "kurier" hugo portisch in einem leitarti kel

2000/47  
.....

... in einem leitartikel  
eingehend auseinander. trotz der betonung, besonders von  
amerikanischer seite, dass in wien keine eigentlichen verhand-  
lungen gefuehrt werden sollen, wird das resultat der begegnung  
kennedy - chruschtschow "den gang der weltpolitik zumindest  
fuer die naechsten monate, wenn nicht sogar jahre, ent-  
scheidend beeinflussen". es sei zu hoffen, dass chruschtschow  
in der berlin-frage nicht starr bleiben werde, da der westen  
hier nicht nachgeben koenne. eine preisgabe berlins durch die usa  
koennte auch bonn veranlassen, zu versuchen, durch  
eine annaeherung an moskau zu einer wiedervereinigung deutsch-  
lands unter ausschalten des westens zu kommen.

chruschtschow stehe ander seits unter dem druck rotchinas,  
dessen these von der unvermeidbarkeit eines krieges der wunsch  
chruschtschows nach friedlicher koexistenz gegenuebersteht.  
der sowjetische ministerpraesident ist daher genoetigt, von  
seinem treffen mit kennedy beweis mitzubringen,  
dass diese koexistenz realpolitisch chancen habe. (forts.)+  
tz+2145+